

**Presseinformation
des Vereins **Mensch Natur e.V** Göppingen**



Nein zur Industrialisierung unserer einzigartigen Kulturlandschaft

Bundesweite Aktion „Stunde der Vernunft in der Energiepolitik“

Der Verein **Mensch Natur e.V. informiert in Göppingen auf dem Schillerplatz am Samstag, dem 14. September 2013.**

Göppingen, 10. September 2013

Die Bundesinitiative **VERNUNFTKRAFT** hat für den 14. September 2013 von 10.55 Uhr bis 11.55 Uhr eine Stunde der Vernunft in der Energiepolitik ausgerufen.

Bundesweit werden Bürgerinitiativen, die sich gegen den Ausbau der Windkraft zusammengeschlossen haben, an diesem Samstag in dieser Zeit mit Infoständen, Demonstrationen und Versammlungen für ihr gemeinsames Anliegen eintreten.

Mit dieser bundesweiten Aktion will die Bundesinitiative **VERNUNFTKRAFT** die Bevölkerung und die Politik eine Woche vor der Bundestagswahl darauf aufmerksam machen, dass es in der deutschen Energiepolitik „fünf vor zwölf“ ist. Der von der Bevölkerung gewünschte Atomausstieg und der Klimaschutz dürfen nicht als Alibi für Naturzerstörung und Gesundheitsgefährdung missbraucht werden.

Der übereilte Windkraftausbau – so die Bundesinitiative - sei allein subventionsgetrieben, beruhe auf Fehlanreizen des EEG, spare kein Gramm CO₂ ein und schädige immer stärker die Natur. Die Lebensqualität der Menschen leide und Gesundheitsgefahren würden unzureichend berücksichtigt. Der derzeit betriebene Windkraftausbau ist daher nach Meinung der Windkraftgegner weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll – zudem zerstöre er die deutschen Landschaften irreparabel.

Um dem Wohl von Mensch und Natur Geltung zu verschaffen, setzt sich **VERNUNFTKRAFT** bundesweit für eine vernünftige Energiepolitik ein. Die Initiative wird von unabhängigen Wissenschaftlern und rund 200 Bürgerinitiativen und Vereinen getragen.

Die Forderung des Vereins Mensch Natur e.V. ist, dass die höchsten Schutzgüter „Mensch“ und „Natur bei einer „Energiewende“ nicht vernachlässigt oder gar in Frage gestellt werden dürfen. Dieser Zielkonflikt wird bei nahezu allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Energiewende stellen, sichtbar, z.B. bei den Diskussionen um Bio-Diesel, E-10-Kraftstoff, Biogasanlagen, Solarfeldern, Windkraftwerken, Speicherbecken und Stromtrassen. Die Gesetzgebung des Bundes und der Länder haben dem Schutz der Gesundheit des Menschen, dem Erhalt seines kulturellen Umfeldes und dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, nämlich dem Erhalt von Landschaft und Natur stets die höchste Priorität eingeräumt. Mit dem gesetzlichen Einspeisevorrang für Wind- und Sonnenstrom und der gesetzlich garantierten

Einspeisevergütung nach dem EEG hat der Staat ökonomische Anreize gesetzt, die in einigen Bundesländern bereits zu einem teilweise unkontrollierten Ausbau der Stromproduktion aus Wind- und Sonnenenergie zu Lasten vieler Menschen und erhaltenswerter Naturräume geführt haben.

Die Ausweisung von Windvorranggebieten obliegt in Baden Württemberg den Regionalverbänden und den Kommunen. Mit Aufhebung der seitherigen Ausschlussgebiete durch die Änderung des Landesplanungsgesetzes ist damit der Bau von Windkraftwerken jetzt grundsätzlich überall möglich. Es ist zu erwarten, dass die ökonomischen Anreize des EEG (Einspeisevorrang und garantierte Einspeisevergütung) selbst in windschwachen Gebieten zum Bau einer Vielzahl von Windkraftanlagen führen wird, wobei die Schutzgüter „Mensch“ und „Natur“ weitgehend auf der Strecke bleiben. Die Durchsetzung der Landschaft und der Naturräume mit Windkraftanlagen (inkl. der dafür notwendigen Infrastruktur) ist nichts anderes als ein Industrialisierungsprozess mit weitgehenden negativen Folgen für Menschen und Natur.

Dieser Entwicklung will der Verein **Mensch Natur e.V.** entgegenwirken und beteiligt sich an dem Aktionstag. Der Verein hat eine Petition an den Landtag von Baden-Württemberg vorbereitet. In dieser fordert er das Ende der konzeptionslosen und übereilten Energiewende. Die Errungenschaften und Wertestandards des Natur- und Landschaftsschutzes sollen gewahrt und respektiert werden.

Der Verein **Mensch Natur e.V.** wendet sich gegen den Ausverkauf der Lebens- und Naturräume im Namen einer vermeintlichen Ökostromerzeugung und tritt für ein nachhaltiges, umsichtiges und tragfähiges Energiekonzept ein, das der ganzheitlichen Verantwortung für Natur und Gesellschaft gerecht wird.

Am Samstag, dem 14. September 2013, stellt der Verein **Mensch Natur e.V.** im Rahmen des Aktionstages seine Petition auf dem Schillerplatz in Göppingen vor und will die Bürger und Bürgerinnen über die Konsequenzen einer übereilten Energiewende informieren.

Die Petition kann im Internet unter <https://www.openpetition.de/petition/online/innehalten-mit-der-uebereilten-und-konzeptionslosen-energiewende-fuer-besonnenheit-und-effizienz> eingesehen und Online unterschrieben werden.

Weitere Informationen:
www.mensch-natur-bw.de

Dipl. Ing. (FH) Gerti Stiefel
1. Vorsitzende Verein Mensch Natur e.V.
Email: Verein @mensch-natur-bw.de.
Tel. 07161 9519190